75 Jahre. Ein Dreivierteljahrhundert. „KREBS"

Chronik: Seiten 11 bis 15



Markenrelaunch im Jahr des Jubiläums

Neues Logo: Seiten 6,7

75 JAHRE KREBS

KREBS UNTERNEHMENSGRUPPE

KLAR. STARK. NORDISCH.

KNOLLE

AKTUELLES AUS DER UNTERNEHMENSGRUPPE

2/2024

THEMEN

02 Ein Dreivierteljahrhundert Krebs

04 Neues Beschichtungslager in Rostock eingeweiht

06 Markenrelaunch: Klar. Stark. Nordisch.

08 E2MUT – Aktuelles aus der Abteilung Forschung und Entwicklung

10 Firmenfitness mit EGYM WELLPASS

11 75 Jahre Krebs – Eine Chronik voller Leidenschaft und Erfolg

16 Safety First: Kameratechnik im an den Krebs-Standorten

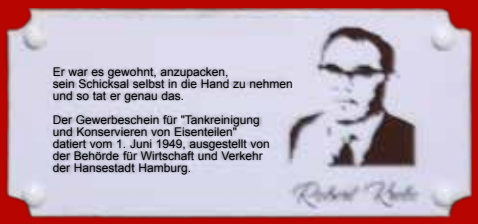
18 8. Krebs Cup am 6. Juli in Wismar Kicktipp

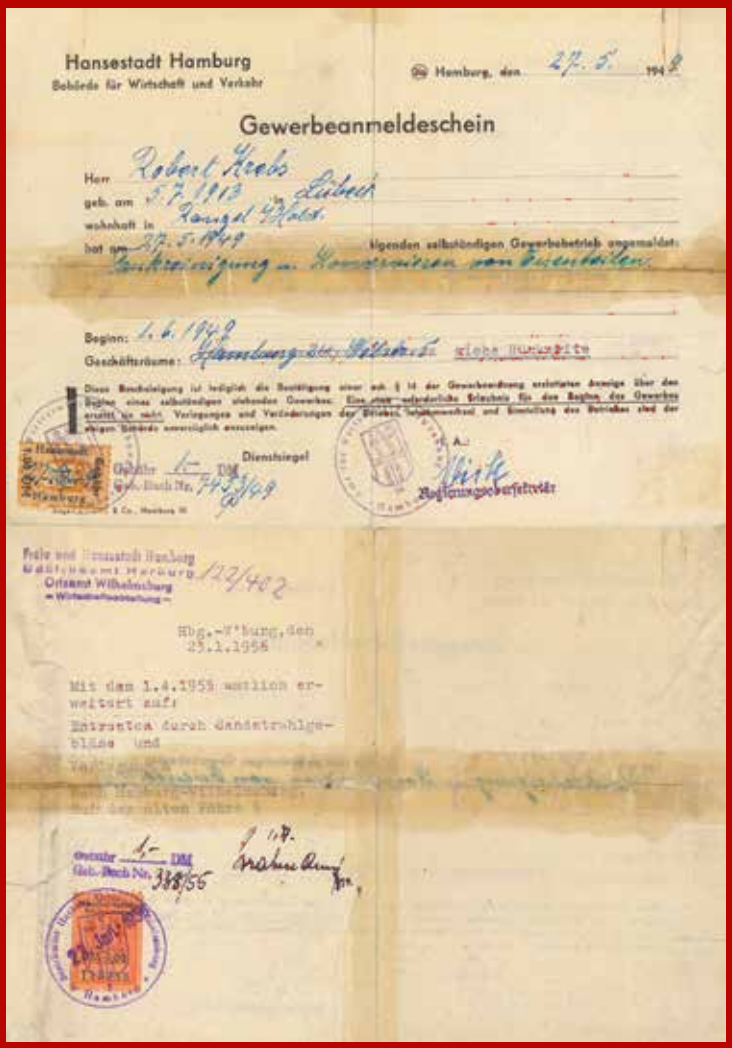




Manfred Krebs
Geschäftsführer, Kaufmännische Leitung

Detlef Krebs
Geschäftsführer, Technische Leitung




Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Verkehr

Hamburg, den 27. 5. 1949

Gewerbeanmeldeschein

Herr Robert Krebs
geb. am 3.7.1913 in Lübeck
wohnhaft in Rangdl 42/Holst.
hat am 27.5.1949 folgenden selbständigen Gewerbebetrieb angemeldet:
Tankreinigung u. Konservieren von Eisenteilen

Beginn: 1.6.1949
Geschäftsräume: Hamburg 26, Hellbrook ohne Hinterhs

Diese Bescheinigung ist lediglich die Bestätigung einer nach § 14 der Gewerbeordnung erstatteten Anzeige über den Beginn eines selbständigen stehenden Gewerbes. Eine etwa erforderliche Erlaubnis für den Betrieb des Gewerbes ersetzt sie nicht. Verlegungen und Veränderungen der Betriebsart, Betriebswechsel und Einstellung des Betriebes sind der ausgebenden Behörde unverzüglich anzuzeigen.

Dienstsiegel

Gebühr 1.- DM
Gebühren-Buch Nr. 744/49

A.
Regierungsoberinspektor

Freie und Hansestadt Hamburg
Gewerbeamt Harburg
Ortsamt Wilhelmsburg
— Wirtschaftsverwaltung —

123/482

Hbg.-Wilhelmsburg, den 25.1.1956

Mit dem 1.4.1955 wurden erweitert auf:

Entrostung durch Sandstrahlgebläse und

Gebühr 1.- DM
Gebühren-Buch Nr. 388/55


HK Hamburg

Ehrenurkunde

75 Jahre

In Würdigung der langjährigen unternehmerischen Leistung
überreichen wir der Firma

Robert Krebs GmbH

diese Urkunde.

Wir gratulieren herzlich zu diesem besonderen Ereignis und
wünschen viel Erfolg für die Zukunft.

Hamburg, 1. Juni 2024

Prof. Norbert Aust
Präses

Dr. Malte Heyne
Hauptgeschäftsführer

75 JAHRE KREBS

Ein Dreivierteljahrhundert Qualität und Verlässlichkeit

Liebe Kolleginnen und Kollegen, als am 27. Mai 1949 durch die Behörde für Wirtschaft und Verkehr der Hansestadt Hamburg mit dem Gewerbeanmeldeschein „Tankreinigung und Konservieren von Eisenteilen" der selbstständige Gewerbebetrieb des Robert Krebs mit Wirkung zum 1. Juni 1949 gegründet wurde, konnte niemand ahnen, welchen Weg diese Neugründung nehmen würde.

Zum 1. Juli 1974 übergab dann unser Großvater Robert Krebs die Leitung des Unternehmens an unseren Vater, Walter Krebs. Also vor fast genau 50 Jahren. Nach dem Tod unseres Vaters im Jahr 2007 standen wir, Manfred und Detlef Krebs, unterstützt durch unsere Mutter Hildegard Krebs, in der Verantwortung, das Unternehmen erfolgreich weiter zu führen und zu gestalten.

Dank des Einsatzes der vielen ehemaligen und aktuellen Mitarbeitenden ist uns dies gelungen. Dafür an dieser Stelle Allen, die dazu beigetragen haben, unseren tief empfundenen Dank.

In schwierigen Zeiten heißt es für uns gemeinsam, das Schiff auf Kurs zu halten. Die neuen Herausforderungen sind immens. Auch schmerzhafte Entscheidungen mussten getroffen werden, und die technische Entwicklung schreitet fast täglich voran. Um dem gerecht zu werden sowie Arbeit und Einkommen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern, müssen alle mit anpacken. Die Qualität unserer Dienstleistungen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit für unsere Kunden. Dazu zählen nach wie vor Verlässlichkeit und Engagement als gesicherte Elemente unserer Arbeit für unsere Kunden. Der Name Krebs steht als Synonym für Zuverlässigkeit und Qualität. Auch heute sind dies Merkmale, die uns als Krebs Unternehmensgruppe auszeichnen. Drauf legen wir sehr viel Wert.

Die Zukunft wird neue Herausforderungen an uns alle stellen, wir werden diese wie in der Vergangenheit erfolgreich bestehen, darauf vertrauen wir. Wir sind dankbar, das in einem solch hervorragenden Team leisten zu können. Dafür an dieser Stelle noch einmal unseren tief empfundenen Dank an alle Beteiligten.

Unseren Kunden danken wir in gleichermaßen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive, erfolgreiche Zusammenarbeit.

Neben dem Jubiläumsdatum sehen wir in dieser Knolle, was uns alle im Alltag der Krebs Unternehmensgruppe bewegt, finden aktuelle Informationen aus dem „Innenleben" unseres Unternehmens und können uns ein Bild von der Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen vor Ort machen. Wir wünschen unserer interessierten Belegschaft eine informative Lektüre.

Detlef Krebs Manfred Krebs

NEUES BESCHICHTUNGSSTOFF-LAGER IN ROSTOCK







Fotos: C. Hintze



5

Am 18. Juni startete der Tag um zehn Uhr mit der feierlichen Eröffnung und Inbetriebnahme unseres neuen, modernen Lagers für Beschichtungsstoffe. Dabei handelt es sich um vier Spezial-Großlager der Firma Denios, die zu einer Gesamt-Anlage verbunden wurden. Je Container in den Abmaßen von 8,3 x 1,7 x 3,7 Metern können 16 Europaletten x 440 Liter Beschichtungsstoffe auf zwei Ebenen gelagert und über große Schiebetüren entnommen werden. Insgesamt beträgt das Fassungsvermögen des Lagers in etwa 28.000 Liter Farbe. Zum Vergleich: Im Geschäftsjahr 2023 wurden am Standort ungefähr 340.000 Liter Beschichtungsstoffe abgeladen, eingelagert, in die Hallen verteilt und letztendlich verarbeitet. Allein die Festlegung des Aufstellungsortes war mit erheblichen Diskussionen und Überlegungen versehen, da an diesen Ort diverse Anforderungen gestellt wurden:

- → zentral auf der Fläche am Steinkohlekraftwerk 1 A
- → keine Behinderung für MP-und Auslegertransporte
- → Erreichbarkeit mit LKW für die Farbanlieferungen
- → kurze Wege in die einzelnen zu versorgenden Hallen
- → Brandschutzbelange – Abstand zu Gebäuden und Grundstücksgrenzen
- → Entnahme und Beladung mit Gabelstaplern von beiden Seiten
- → und zahlreiche weitere Aspekte

Die Errichtung der Anlage war ein zäher, intensiver Kampf mit einer Vielfalt von Regeln, Normen und Auflagen. Dank des Einsatzes unserer Betriebsingenieure Norbert Merchel, Christian Hintze und Tobias Hinz konnten wir letztendlich alle Auflagen erfüllen und die Anlage statisch, brand- und wasserschutztechnisch sicher errichten.

A. Biermann

FRISCHER WIND FÜR BEWÄHRTE STÄRKE. DER MARKENRELAUNCH

Am Nachmittag des 18. Juni fand in der Rofa-Halle in Rostock ein wegweisendes Event statt.

Nach intensiver Arbeit hatte die Familie Krebs, die Geschäftsführungen der Rostocker Firmen OIS und Krebs sowie das Team der Blaupause GmbH die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Vorstellung des Relaunchs der neu entwickelten Marke eingeladen.

Detlef Krebs verknüpfte in seiner Begrüßung den Wandel des Unternehmens im Jubiläumsjahr mit historischen Fotos aus den letzten 75 Jahren. Anschließend gab Manfred Krebs einen kurzen Überblick über die aktuelle Firmenstruktur der Unternehmensgruppe und übergab an Sebastian Krüger, der seine Lotsentätigkeit im Unternehmen und im Beirat vorstellte.

Nach kurzen Ansprachen der beiden Geschäftsführer Heiko Seefeldt (OIS Offshore Industrie Service) und Andreas Biermann (Krebs Korrosionsschutz) wurde es dann spannend: Stefan und Yvonne von der Agentur Blaupause gaben einen Überblick über die Bedeutung von Marken und die Erkennbarkeit von Unternehmen und letztendlich das neue Markendesign der Krebs Unternehmensgruppe, welches von den Anwesenden als gelungen empfunden wurde.

Der neue Slogan der Unternehmensgruppe heißt: **KLAR. STARK. NORDISCH.**
Marke, Logo und Slogan werden ab sofort in die Lebenswelten der Firmen übertragen, sei es auf das Briefpapier, im Internet oder auf den Arbeitskombis – viel Arbeit wartet noch.

KREBS
UNTERNEHMENSGRUPPE
KLAR. STARK. NORDISCH.

Last but not least: Manfred überbrachte die frohe Botschaft, dass jeder Mitarbeiter als kleines Dankeschön zum 75-jährigen Firmenjubiläum einen Geschenkgutschein in Höhe von 75 Euro mit der nächsten Gehaltsabrechnung erhält. Mit Bratwurst vom Grill und Getränken klang ein schöner Nachmittag aus.



A. Biermann





WIR SCHLAGEN EIN NEUES KAPITEL AUF.

Tradition im Aufbruch.



Neuer einheitlicher Look, bewährte Qualität.

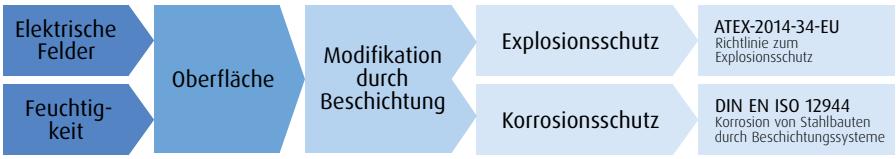
AKTUELLES FORSCHUNGSPROJEKT DER ABTEILUNG FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Aktuelles Forschungsprojekt der Abteilung Forschung & Entwicklung
E2MUT

Startschuss für das Projekt E2MUT war bereits im September 2021. Mit dem Slogan „Green energies for blue transportation" ging das Bündnis Emissionsfreie Elektromobilität für maritime urbane Transporte – kurz E2MUT – an den Start. Gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen aus den Bereichen Schiffbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, der Zulieferindustrie und Wissenschaftseinrichtungen sollen marktreife Lösungen im Bereich der Schifffahrt in küstennahen Seegewässern, Binnenwasserstraßen und großen Seen, mit besonderem Fokus auf den Verkehr zwischen Städten, entwickelt werden.

ERSTES TEILZIEL: Entwicklung eines neuartigen ableitfähigen Beschichtungsstoffes

In Arbeitsräumen von Schiffen wirken unterschiedliche Belastungen auf die Strukturoberflächen. Besonders Feuchtigkeit wirkt sich dabei negativ auf die Langlebigkeit der Strukturen aus. In der Regel werden die Oberflächen mit einer Beschichtung modifiziert, um die korrosionsschutztechnischen Anforderungen zu erfüllen. Besonders für Stahlbauteile ist der Korrosionsschutz von großer Bedeutung, um die geforderte Langlebigkeit der Strukturen zu erreichen. Die Normreihe DIN EN ISO 12944 enthält alle wichtigen Angaben zum Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme. In explosionsgefährdeten Umgebungen sind elektrisch ableitfähige Strukturen zu installieren, um die Explosionsgefahr zu verringern. Für elektrisch isolierende Beschichtungssysteme gilt nach ATEX-2014-34-EU die Vorgabe einer maximalen Schichtdicke von 200 µm, da in diesem Bereich keine elektrostatischen Aufladungen der Farbauftragungen zu erwarten sind. Übliche Korrosionsschutzbeschichtungen werden in der Regel mehrschichtig aufgetragen und besitzen im Gesamtaufbau höhere Schichtdicken. Aus diesem Grund müssen für Schiffsstrukturen in explosionsgefährdeten Bereichen Beschichtungsstoffe entwickelt werden, welche elektrisch ableitende Füllstoffe enthalten und dennoch den vollen Korrosionsschutz und somit eine lange Lebensdauer gewährleisten.



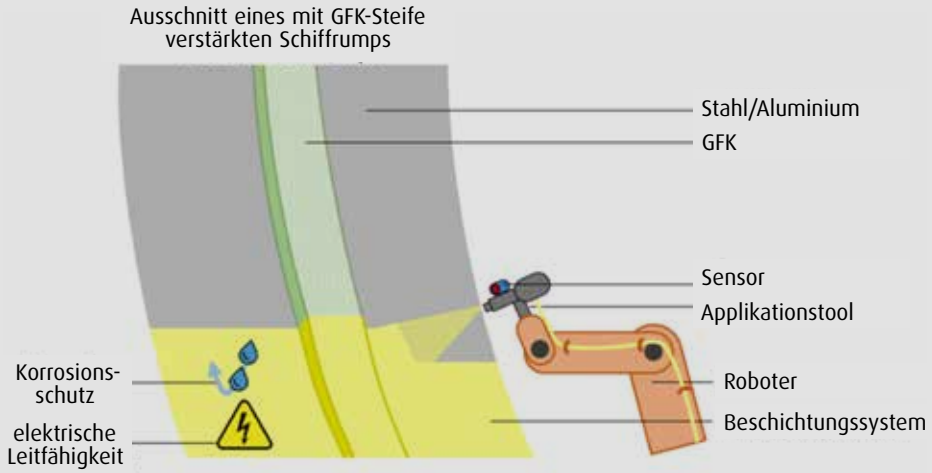
C. Niepel



Landseitige Wasserstoff-bereitstellung, vereinfachte Bebunkerung mit Wasserstoff durch Plug-and-Play Verfahren

ZWEITES TEILZIEL: Entwicklung eines automatisierten und sensorgesteuerten Applikationsverfahrens

Eine roboterbasierte Prozessautomatisierung besitzt gegenüber der händischen Beschichtung hinsichtlich Arbeitsschutz, Reproduzierbarkeit und Arbeitszeit große Vorteile. Die Beschichtungsqualität durch die Roboterapplikation ist vor allem reproduzierbar und zeiteffizienter. Die Entwicklung einer roboterbasierten Applikationstechnik für die Beschichtung geometrisch komplexer Details haben einen großen Entwicklungsbedarf. Um unterschiedliche Geometrien flexibel bearbeiten zu können, existieren verschiedene Sensorsysteme. Beispielsweise ermöglichen 2D- oder 3D-Vision-Stereokameras die Positionsbestimmung von Bauteilen, so dass die Bauteilgeometrie im Applikationsprozess exakt abgefahren werden kann. Im Schiffbau werden derartige Sensoren im Bereich der Oberflächenmodifikation aufgrund des häufig mangelnden Automatisierungsgrades in der Regel noch nicht eingesetzt. Demzufolge wird innerhalb des Projektes eine Eignung hinsichtlich des Anwendungsfalls untersucht.



Roboterbasierter Beschichtungsprozess von Schiffsstrukturen – Möglicher Aufbau eines robotergestützten Applikationsprozesses mit einer explosions- und korrosionsschützenden Beschichtung

NEU BEI KREBS - FIRMENFITNESS MIT WELLPASS



EGYM WELLPASS

Wir sind jetzt Partner des Firmenfitness-Netzwerks Wellpass und möchten euch dabei unterstützen, fit und gesund zu bleiben.

Mit Wellpass habt ihr mit nur einer Mitgliedschaft Zugang zu über 9.000 Sporteinrichtungen, wie Fitness- und Yogastudios, Schwimmbädern oder auch Crossfit- und Boulderhallen in ganz Deutschland und Österreich.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, digital zu trainieren: Mit der Wellpass-Mitgliedschaft habt ihr Zugriff auf ein breites Angebot an Online-Kursen in den Bereichen Sport, Ernährung und Meditation.

Eure Vorteile:

- → Steigerung der Leistungsfähigkeit
- → Verbesserung der allgemeinen Gesundheit durch Sport
- → Zunahme der Ausgeglichenheit durch aktiven Stressabbau
- → Vielfältige Sportangebote mit nur einer Mitgliedschaft

Der Eigenanteil am Mitgliedsbeitrag beträgt nur 30,00 Euro, dieser wird bequem mit der Lohnabrechnung einbehalten – den Restbetrag in Höhe von 34,26 Euro übernimmt die Firma. Die Mitgliedschaft ist monatlich kündbar.

Und das Beste daran:
Als Mitglied könnt ihr Wellpass im Monat so oft nutzen wie ihr mögt, ohne Begrenzungen. Wer möchte, geht morgens zum Schwimmen, nachmittags zum Fitness und abends noch bouldern. Zudem könnt ihr neue Sportarten ausprobieren und eure Leidenschaft für Aktivitäten entdecken, von denen ihr bisher vielleicht noch gar nichts wusstet. Welche Studios und Sporteinrichtungen in eurer Nähe Teil des Netzwerkes sind, könnt ihr auf www.egym-wellpass.com einfach und bequem einsehen. Erreicht eure persönlichen Gesundheitsziele und verschafft euch jede Menge Lebensqualität. Zur Sicherung der Trainingsqualität habt ihr außerdem in jedem Fitnessstudio Anspruch auf ein rabattiertes Startpaket, bestehend aus einem Anamnesegespräch, einem Fitnesscheck, einer Einweisung ins Gerätetraining und einem individuellen Trainingsplan zum Vorzugspreis von einmalig 44,00 Euro.

Und weil das Training zusammen noch mehr Spaß macht, haben alle Wellpass-Mitglieder die Möglichkeit, über den Plus1 Tarif eine weitere Person mit demselben Nachnamen oder demselben Wohnsitz zu Wellpass einzuladen. Diese muss nicht im Unternehmen tätig sein und kann für 49,90 Euro monatlich ebenfalls das vielfältige Netzwerk nutzen.

Anmeldeschluss ist jeweils der 20. des Vormonats. Der Trainingsstart ist immer zum Ersten eines Monats möglich. Ihr seid bereits Mitglied in einem der Partnerstudios von Wellpass? In den meisten Fällen kein Problem! Während der Nutzung von Wellpass besteht in fast allen Studios die Möglichkeit, die Mitgliedschaft zu pausieren und den Vertrag für die Zukunft zu behalten.

Wir wünschen dir viel Freude mit deiner neuen Mitgliedschaft bei Wellpass!

Interesse?
Dann registriert euch jetzt unter unserer firmeneigenen Anmeldeseite:



A. Behrendt

Ein Dreivierteljahrhundert Krebs

einBlick
in bewegende und bewegte Familien- und Firmenjahre

Robert



Walter



Detlef



Manfred



DIE URSPRÜNGE 1852 - 1949



Die erste Spur, die uns zur Familie Krebs führt, stammt aus dem kleinen Ort Klosterwalde, damals noch Closterwalde, bei Templin in der Uckermark. 1852 war das Jahr, in dem „Onkel Tom's Hütte" von H. B. Stowe erschien und der französische Präsident Charles-Louis-Napoleon Bonaparte per Volksabstimmung zum Kaiser der Franzosen gewählt wurde. In Closterwalde wurde Henriette Louise Friederike Krebs am 16.Mai 1852 evangelisch getauft. Ihre Eltern waren August Krebs (Tagelöhner) und Henriette Krebs, geb. Held. Der „Täufling" ging, als er alt genug war, nach Berlin in „Stellung". In Berlin gebar sie im Mai 1874 ihren Sohn Gustav Krebs, den Urgroßvater der zwei Brüder Detlef und Manfred Krebs. Dieser zog von Berlin nach Pölitz bei Reinfeld und dann nach Pöhls in der Nähe von Bad Oldesloe.



In der Folge konzentrieren wir uns auf Robert Krebs, den späteren Firmengründer. Die Familie zog nach Lübeck, wo am 5. Juli 1913 der Firmengründer Robert Krebs geboren wurde. Nachdem Robert Krebs bei einer Stahlbaufirma gelernt und gearbeitet hatte, ging dieser zur See. Am 27. Februar 1940 wurde er Vater eines gesunden Jungen, Walter Krebs. Er diente in den 1930er Jahren bei der Reichsmarine. Dort war er unter anderem auch als Signalgast tätig. Sein Bruder Gustav fuhr ebenfalls zur See und tat Dienst als Bootsmann auf der „Bremen". Über das Verhältnis der Brüder untereinander ist nicht viel bekannt, zu Gustav allerdings war dies wohl intensiver, wie die Geschichte ab 1949 zeigen wird.



Im 2. Weltkrieg absolvierte Robert regelmäßig Versorgungsfahrten mit Kümo's und erwarb am 25. Januar 1941 das „Zeugnis für Seeschiffer auf Küstenfahrt und Seeschiffer in kleiner Hochseefischerei". In seinem Seefahrtbuch ist festgehalten eine Fahrzeit vom 8. Januar 1941 bis zum 30. April 1946 auf den Schiffen „Unkas", „Nico Hoss" und „Helios", nach dem die heutige Krebs Helios" benannt ist. Während seiner 18 Jahre zur See hat er sich vom Schiffsjungen zum Kapitän hochgearbeitet. Hier legte Robert Krebs sozusagen den Grundstein für den weiteren Weg nach dem Krieg. Von 1852 bis 1949 – fast ein ganzes Jahrhundert Geschichte, geprägt von vier großen Kriegen, vom Deutschen Krieg zwischen Preußen und Österreich 1866 über den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 und dem 1. Weltkrieg 1914 – 1918 bis zum 2. Weltkrieg 1939 – 1945. Aber auch ein Jahrhundert Familiengeschichte Krebs.

DIE ERSTEN 25 JAHRE 1949 - 1974

Wann genau Robert Krebs die Idee hatte, sich im Bereich Korrosionsschutz selbstständig zu machen, bleibt unklar. Fest steht, dass er diesen Schritt gut durchdachte und auf seine Erfahrungen zur See sowie die geknüpften Kontakte baute. Der Gewerbeschein für „Tankreinigung und Konservieren von Eisenteilen" wurde am 1. Juni 1949 in Hamburg ausgestellt. Mit einer einfachen „Schott'schen Karre", beladen mit Farbeimern und Pinseln, zog er durch Hamburg und bot seine Dienstleistungen an. Von Anfang an waren Flexibilität und Kundenorientierung seine Maximen – Prinzipien, die die Krebs Unternehmensgruppe bis heute prägen.





Robert Krebs

Dank seiner Zuverlässigkeit knüpfte Robert Krebs wertvolle Kontakte, insbesondere zur Deutschen Shell AG, mit der eine erfolgreiche Partnerschaft entstand. In den 1950er Jahren, der Zeit des Wirtschaftswunders, wuchs das Unternehmen stetig. Sechs Jahre nach der Gründung firmierte die Firma zur „Robert Krebs KG" um, wobei sein Bruder Gustav und seine spätere Frau Irma Strate als Kommanditisten einstiegen. 1960 begann die enge Zusammenarbeit mit der Shell-Raffinerie in Hamburg, und 1963 trat Roberts Sohn Walter ins Unternehmen ein. Walter hatte das Malerhandwerk von Grund auf gelernt und setzte sein Wissen engagiert in der Firma ein.

Walter, bekannt als „Junior", übernahm bald größere Projekte, darunter die Beschichtung von Meerwasserentsalzungsanlagen in der Spanischen Sahara. 1971 folgte eine Expansion mit dem Bau einer neuen Halle auf dem Firmengelände, das auf die ehemalige Straßenbahnlinie 11 erweitert wurde.



Walter Krebs

Am 5. Juni 1974 feierte die Robert Krebs KG ihr 25-jähriges Bestehen, und am 1. Juli desselben Jahres übergab Robert Krebs die Geschäftsführung offiziell an seinen Sohn Walter. Der Übergang war gut vorbereitet und Robert vertraute darauf, dass sein Sohn das Unternehmen erfolgreich weiterführen würde. Die Krebs-Familie bewies ihre Stärke in einer entscheidenden Phase und legte damit den Grundstein für das weitere Wachstum der Unternehmensgruppe.



Der liebevolle Nachbau der sogenannten "Schott´schen Karre", symbolisch für den Pioniergeist der Familie Krebs zum 25-jährigen Firmenjubiläum am 5. Juni 1974.

DIE ZEIT DES AUFBAUS 1974 - 1990

Im Jahr 1971 feierte die Robert Krebs KG ein bedeutendes Richtfest: Der erste Teil der neuen Korrosionsschutzhalle wurde fertiggestellt. Das Unternehmen wuchs und benötigte mehr Raum, weshalb zuvor eine Fläche erworben wurde, auf der früher die Straßenbahnlinie 11 verlief. 1955 hatte man das Entrosten durch Sandstrahlgebläse ins Angebot aufgenommen und sich kontinuierlich dem technischen Fortschritt angepasst.



Richtfest für die neue Korrosionsschutzhalle in Hamburg mit Robert Krebs (1) mit Frau Irma (2) und Hildegard Krebs (3)



Sandstrahlarbeiten in den 1950ern am Buschwerder Hauptdeich unter freiem Himmel

Am 5. Juni 1974 beging die Robert Krebs KG ihr 25-jähriges Jubiläum, begleitet von zahlreichen Gratulanten. Wenige Wochen später, am 1. Juli 1974, übergab Robert Krebs die Leitung des Unternehmens offiziell an seinen Sohn Walter, der gemeinsam mit seiner Frau Hildegard das Unternehmen in die Zukunft führte. Walter brachte neuen Schwung in die Firma, während sich Hildegard als verlässliche Stütze im Hintergrund erwies. Doch nur zwei Jahre nach der Übergabe verstarb Robert Krebs 1976 bei einem Besuch in seiner Heimatstadt Lübeck.

Trotz des Verlustes meisterte Walter Krebs die Herausforderungen und führte das Unternehmen weiter auf Erfolgskurs. Er setzte auf Instinkt und Erfahrung und entwickelte die Firma in den folgenden Jahren konsequent weiter.

1978/79 erhielt die Robert Krebs KG einen großen Auftrag in der DDR zur Tankreinigung im Überseehafen Rostock, was die Leistungsfähigkeit und den guten Ruf des Unternehmens weiter festigte.

Im Jahr 1979 gründete Walter die Walter Krebs GmbH und schon ein Jahr später die Krebs Industrie Service GmbH. Diese Neugründungen spiegelten die Flexibilität und Marktanpassung des Unternehmens wider.

In den 1980er Jahren wuchs der Anteil klassischer Dienstleistungen erheblich, und der Name „Krebs“ wurde zunehmend zum Synonym für Zuverlässigkeit und Qualität, besonders bei Tankinnenbeschichtungen. Walters Philosophie „Geht nicht – Gibt's nicht!“ prägte das Unternehmen nachhaltig.

Detlef und Manfred Krebs wuchsen selbstverständlich in das Familienunternehmen hinein und traten in die Fußstapfen ihres Vaters. Die enge Familienbindung, kombiniert mit Walters Fähigkeit, Netzwerke zu knüpfen und den Kundenstamm auszubauen, war ein entscheidender Faktor für den anhaltenden Erfolg der Krebs Unternehmensgruppe. In der Wendezeit und beim Ausbau der Aktivitäten in Nordostdeutschland zeigte sich die Bedeutung dieser Werte besonders deutlich.

ÜBER 30 SPANNENDE JAHRE WACHSTUM 1990 - 2024

Mit der Wende in der DDR 1989 und den Veränderungen 1990 erlebte die Krebs Unternehmensgruppe einen tiefgreifenden Umbruch. Walter Krebs stellte sich den neuen Herausforderungen in Mecklenburg-Vorpommern und gründete Niederlassungen in Rostock, Wismar und später in Lubmin. Am Standort Wismar wurde in technische Infrastruktur investiert, um die Expansion der Unternehmensgruppe voranzutreiben. Die Philosophie „Man steht zu seinem Wort, und die Qualität steht im Mittelpunkt." bewährte sich erneut, und die Krebs Unternehmensgruppe expandierte erfolgreich in den europäischen Markt, insbesondere in die Niederlande und Griechenland.

In Rostock, Wismar und Lubmin entstand die heutige Krebs Korrosionsschutz GmbH. Die unermüdliche Unterstützung von Hildegard Krebs für ihren Mann, zusammen mit dem Engagement von Walter Krebs und seinen Söhnen Detlef und Manfred, die das Firmenportfolio ausbauten und die finanzielle Stabilität sicherten, schufen die Basis für das weitere Wachstum des Unternehmens.

Trotz der Werftenkrisen in Mecklenburg-Vorpommern konnte sich das Familienunternehmen dank kurzer Entscheidungswege positiv entwickeln. Mitte der 1990er Jahre gelang der Einstieg in den Marineschiffbau in Wilhelmshaven. In Flensburg stellte sich die Förde Korrosionsschutz GmbH den Marktanforderungen. Walter Krebs, der 2007 verstarb, hinterließ ein gut funktionierendes Unternehmen, das von seinen Söhnen erfolgreich weitergeführt wurde.

Die Zusammenarbeit mit Liebherr und den Erndtebrücker Eisenwerken in Rostock legte den Grundstein für Aktivitäten im Offshore-Windbereich. Die Krebs Unternehmensgruppe investierte in den Schwerlastbereich und gründete die OIS (Offshore Industrie Service) sowie die Krebs Offshore Shipping. Diese Initiativen markierten wichtige Meilensteine im Wachstum der Gruppe. Heute führen Detlef und Manfred Krebs das Unternehmen, das rund 500 Mitarbeiter beschäftigt und sich durch einen guten Ruf sowie starke Referenzen auszeichnet.

In den letzten zwei Jahrzehnten wuchs die Krebs Unternehmensgruppe durch weitere Firmen wie die Warnowkran Kranservice GmbH in Rostock und die Hanseschicht GmbH in Hamburg. Marktgegebenheiten und die zukunftsorientierte Haltung der Geschäftsführer Manfred und Detlef Krebs waren dabei entscheidend.

A. Biermann/V. Schlotmann

Das Selbstverständnis als Universaldienstleister prägt weiterhin das Handeln der Unternehmensgruppe. Zahlreiche Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen. Ein Beispiel ist die Drehbrücke im Hafen Bremerhaven. Das Vorhaben reichte von der Demontage vor Ort, der Logistik bis hin zur umweltgerechten Demontage des beeindruckenden Brückenbogens (Foto 1). Desweitern seien die Arbeiten am Stauwehr Breisach an der deutsch-französischen Grenze und das gemeinsame Projekt mit EEW in England genannt.

Ein herausragendes Projekt war „DolWin gamma NB 215" (Foto 2) der Nordic Yards GmbH, bei dem die Krebs Unternehmensgruppe rund 250.000 Quadratmeter beschichtete. Auch in den USA konnte die Gruppe ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen: Seit April 2023 arbeitet sie mit EEW am Paulsboro Marine Terminal in New Jersey an der Ostküste.

Diese Projekte sind Beispiele für die Aktivitäten der Unternehmensgruppe rund um den Globus, die darauf abzielen, die Position am Markt zu stärken und sichere Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden wird die Krebs Unternehmensgruppe diesen Auftrag auch in Zukunft erfüllen.



1 *Umweltgerechte Zerlegung und Entsorgung der alten Kaiserbrücke aus Bremerhaven am Standort Lubmin*



Tanker Oderstern der Reederei Rigel wurde von Krebs wieder schick gemacht



2 *Die große, letzte Plattform hat Rostock verlassen: DolWin gamma NB 215*

SAFETY FIRST.
KAMERATECHNIK IM DIENST UNSERER SICHERHEIT AN DEN KREBS-STANDORTEN



Dualkamera mit Mikrofon und Lautsprecher

A. Biermann, V. Schlotmann

In den letzten Wochen hat die Installation neuer Kameratechnik an unserem Standort in Rostock großes Interesse geweckt. Die Kameras, die von der Rostocker Firma stufeeins GmbH installiert wurden, sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Bemühungen, die Sicherheit auf unseren Betriebsgeländen weiter zu erhöhen. Ähnliche Installationen werden in Kürze auch an unseren Standorten in Wismar und Hamburg erfolgen.

Der Einsatz dieser hochmodernen Überwachungstechnik verfolgt ausschließlich das Ziel, sicherheitsrelevante Bereiche auf den Freigeländen zu überwachen. Sozialräume und Innenräume bleiben dabei vollständig unbeobachtet.

Unser Fokus liegt darauf, die Sicherheit unserer Einrichtungen zu gewährleisten, ohne dabei die Privatsphäre unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beeinträchtigen. Dies wird durch die strikte Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen sichergestellt, die sowohl durch die ausführende Firma als auch durch unsere internen Datenschutzexperten und IT-Mitarbeiter überwacht wird. Die Geschäftsführung ist eng in den Prozess eingebunden, um sicherzustellen, dass alle Maßnahmen den höchsten Standards entsprechen.

Die installierten Kameras an den Standorten sind durch die gesetzlich vorgeschriebene Beschilderung und durch sorgfältige Einstellungen vollständig an die Anforderungen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit angepasst.

Das neue Überwachungssystem besteht aus verschiedenen Kameratypen:

- → Freiland-Kameras, die großflächige Bereiche des Betriebsgeländes abdecken.
- → PTZ-Kameras (Pan-Tilt-Zoom), die flexibel auf sogenannte Hotspots ausgerichtet werden können. Diese Kameras sind ideal für die Überwachung weitläufiger Bereiche, da sie schwenk- und neigbar sind sowie einen optischen Zoom bieten.
- → VD-Kameras, die in besonders kritischen Bereichen installiert sind und punktgenau ausgerichtet werden, um dort für maximale Sicherheit zu sorgen.

Die Auswahl und Installation der Kameras erfolgt individuell für jeden Standort. Vorabbegehungen und detaillierte Analysen durch die Firma stufeeins GmbH, in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ansprechpartnern vor Ort, stellen sicher, dass die Überwachungslösungen optimal auf die spezifischen Anforderungen jedes Standorts abgestimmt sind.



PTZ Kamera im Überseehafen

Es ist uns wichtig zu betonen, dass diese Maßnahmen ausschließlich der Sicherung unserer Betriebsgelände dienen. Es geht nicht um die Überwachung unserer Belegschaft, sondern darum, potenzielle Sicherheitsrisiken auf offenen Freiflächen und an neuralgischen Punkten frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. So stellen wir sicher, dass die Krebs Unternehmensgruppe auch in Zukunft ein sicherer Ort zum Arbeiten bleibt.





2
EGGER Holzwerkstoffe



1
EEW



8. Krebs Cup 2024 am 6. Juli in Wismar

Team EEW gewinnt den 8. Krebs Cup 2024 im Kurt Bürger Stadion in Wismar

Am 6. Juli 2024 fand im Kurt Bürger Stadion in Wismar der 8. Krebs Cup statt. Auf dem gepflegten Rasen des FC Anker Wismar traten acht Teams im Modus mit zwei Gruppen mit je vier Mannschaften gegeneinander an. Eine Besonderheit des Turniers: Jedes Team musste mindestens eine Frau auf dem Feld haben, die nicht nur sportlich glänzen, sondern auch zur Deeskalation auf dem Platz beitragen sollte.

In einer spannenden Vorrunde setzten sich die Teams von EGGER, Anker Wismar Mix, EEW und Dierkes & Partner durch und erreichten die Halbfinals. Dort qualifizierten sich schließlich die Mannschaften von EEW und EGGER für das Finale. In einem packenden Endspiel sicherte sich das Team von EEW den Sieg und konnte nach 2014 und 2018 erneut den Sieger- und Wanderpokal in die Höhe stemmen.

Nach dem Turnier wurden alle Spielerinnen und Spieler von der Familie Krebs zu einem Testspiel des Drittligisten FC Hansa Rostock gegen den FC Anker Wismar eingeladen, das Hansa Rostock mit 6:0 für sich entschied.

Leider überschattete eine schwere Verletzung eines Krebs-Kollegen das sportliche Ereignis. Sayim musste ohne Fremdeinwirkung ärztlich versorgt werden. Wir wünschen ihm eine schnelle Genesung und freuen uns darauf, ihn bald wiederzusehen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und bis zum nächsten Jahr!

Platzierungen:

1. EEW
2. EGGER Holzwerkstoffe
3. FC Anker Wismar Mix
4. Dierkes & Partner
5. Krebs 2
6. Krebs 1
7. Fraunhofer
8. KIS

S. Schröder







3

FC Anker Wismar Mix



KICKTIPP







Pos	+/-	Name	0:3	2:2	5:9	1:2	P	B	S	G
1		Alexandra	2:1	1:2	2:1	3:1	0	12	1,83	606
2		M.Trojaner	2:1	2:0	1:2	2:1	2	6	1,50	604
3		Marcel	1:1	0:1	2:0	2:1	0	9	3,75	598

A. Behrendt

Review Krebs-Bundesliga Tipp 2023/2024:

Eine spannende Saison in der Bundesliga ist zu Ende und erstmals seit 11 Jahren gibt es einen anderen Deutschen Meister als den FC Bayern München. Zumindest einen kleinen Trost gab es für unser wohl größtes Bayern Fan-Girl Alexandra Wichmann (Robert Krebs GmbH). Sie konnte sich gegen 39 weitere Tipper:innen durchsetzen und in einer bis zum Schluss fesselnden Tipprunde für die Bayern zumindest die firmeninterne Meisterschaft sichern und damit M.Trojaner alias Martin Hensel (Krebs Korrosionsschutz GmbH Rostock) und Marcel Schäfer (DSB Data Service for Business GmbH) auf die Plätze 2 und 3 verweisen. Auch in der Saison 2024/2025 wird wieder getippt, mal sehen wer dann die Nase vorne hat ....

KREBS
UNTERNEHMENSGRUPPE

@krebsunternehmensgruppe
www.krebsgruppe.de

KNOLLE

AKTUELLES AUS DER
UNTERNEHMENSGRUPPE

2/2024





DETLEF KREBS
Geschäftsführer
+49(0)381 12 83 82-0



MANFRED KREBS
Geschäftsführer
+49(0)40 75 66 33-0



ANDREAS BIERMANN
Geschäftsführer
Krebs Korrosionsschutz GmbH
+49(0)381 12 83 82-0



CHRISTIAN PETSCHKE
Geschäftsführer
Robert Krebs GmbH
+49(0)40 75 66 33-0



STEFAN SCHRÖDER
Geschäftsführer
Krebs Korrosionsschutz GmbH
+49(0)3841 71 73 0



REINHARD ERNST
Geschäftsführer
IT DSB GmbH
+49(0)40 60 94 69 70



ALEXANDRA KREBS
Geschäftsführerin
Warnowkran Kranservice GmbH
+49(0)381 666 30 550



IMPRESSUM

Redaktion (V.i.S.d.P.):
Andreas Biermann und BonVent UG
August 2024
Corporate Layout, Grafiken:
publiCity.design Heike Scherze
Fotos:
Unternehmensgruppe Krebs
Torsten Helmke
Herausgeber:
Robert Krebs GmbH
Buschwerder Hauptdeich 5-9
21107 Hamburg
Fon +49(0)40 7566330
info@krebsgruppe.de
www.krebsgruppe.de
Zyklus: 3 Ausgaben im Jahr
Auflage: 500 Stück

Wer diese Betriebszeitschrift nicht erhalten möchte (Widerspruchsrecht nach § 28 Abs. 4 BDSG), kann dies per Mail an Andreas Biermann a.biermann@krebsgruppe.de mitteilen und wird aus dem Verteiler entfernt. © Alle Inhalte dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung nicht weiterverwertet werden. Für die Nutzung jeglicher Inhalte bedarf es der schriftlichen Zustimmung der Urheber der Werke.
Die Weitergabe an Dritte ist prinzipiell nicht zulässig.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.



Geduckt auf
Recyclingpapier
Blauer Engel FSC